

Netzwerke aus der Wolke

Infra-Com: Netzplanungs- und Verwaltungssoftware jetzt als Cloud-Service

Immer mehr Software-Intelligenz befreit sich aus der Enge lokaler IT-Installationen und wandert in die Cloud. Auch datenintensive Lösungen, die bisher schon aus Performance-Gründen lokaler Rechenleistung bedurften, winken heute gelassen von der Wolke herunter. Seit neuestem gibt es von der Infra-Com AG in Sursee auch eine mächtige Software zur Planung und Dokumentation komplexer Netzwerk-Infrastrukturen als komfortable Cloud-Lösung.

Das Rückgrat der Informationsgesellschaft sind die Netzwerke, die im Sog der Digitalisierung einer unvergleichlichen Dynamik ausgesetzt sind. Um den Hunger nach immer höherem Datendurchsatz zu stillen, drücken sich immer neue Übertragungstechnologien und Standards die Klinke in die Hand. Alte Netzwerk-Komponenten verbinden sich mit modernen Glasfasern, Analoges wird in Digitales und zurück verwandelt, immer mehr Endgeräte verlangen nach schnellen Daten in höchster Auflösung. Und wehe, das Netz fällt für zwei Minuten aus.

Software für jede Muffe

Allein die Dokumentation eines bestehenden Netzwerkes ist heute ohne Softwareunterstützung nicht mehr denkbar. Auf ihrem rasanten Flug zwischen Sender und Empfänger passieren die elektronischen Signale nicht nur Glasfaser-, Koaxial- und Kupferkabel mit unterschiedlichsten Kopf-, Knoten- und Endpunkten, sondern auch ganz profane Muffen, Splitter und Stecker in Schächten, Rohren, Multirohren, Speedpipes und Kabelkanälen unter der Erde und in den vernetzten Gebäuden. Hochgerechnet auf eine Stadt sind Welten von Einzelteilen nötig, damit alles klappt. Zur Betriebssicherung muss jede auch noch so kleine Komponente akkurat dokumentiert sein, damit Störungen rasch lokalisiert und behoben werden können. „Ohne lückenlose Dokumen-

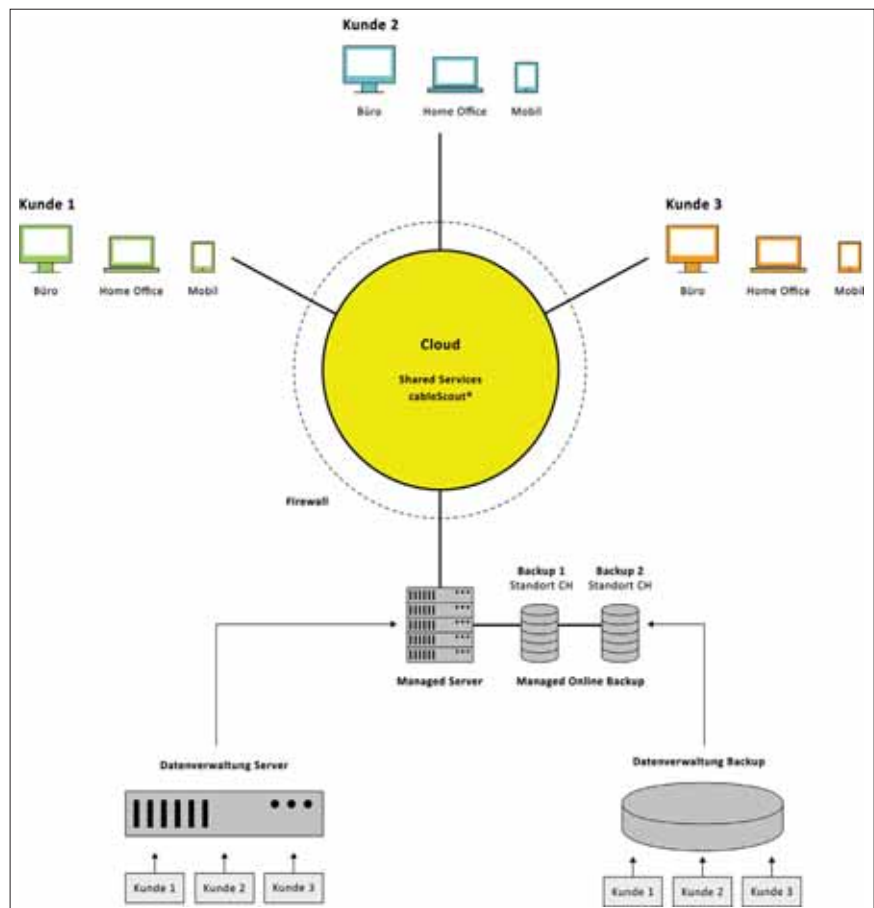
tation kann man nur hoffen und beten, dass es nie zu einer Panne kommt.“ sagt dazu Infra-Com Geschäftsführer Roland Gut. Gleichwohl ist die Dokumentation nur der wichtigste Zweitnutzen einer Software, die vor allem für die Planung von Neu-, Um- und Ausbauten von Netzwerken gebraucht wird.

Planung im virtuellen Raum

Die Cloud-Lösung von Infra-Com basiert auf cableScout, einer im deutschsprachigen Raum führenden Planungs- und Dokumentationssoftware für Netzwerk-Infrastrukturen.

Mit dieser Software bauen Planungsbüros ihre Netze zunächst im virtuellen Raum. Das Tool simuliert den physi-

schen Auf- oder Ausbau eines Netzes mit den realen Rahmenbedingungen. Lagerichtig bildet es die ganze Systemarchitektur ab: von der zentralen Steuerung über die Verteilpunkte bis zu den Gebäuden, Wohnungen und Arbeitsplätzen an den Netzwerk-Enden. Die hinterlegten Geodaten und Landkarten helfen bei der Wegstreckensuche und Trassenplanung. Kapazitäts- und Auslastungsstatistiken sowie komfortable Berechnungsoptionen unterstützen dabei die Planungsarbeit effizient bis ins kleinste Detail. Der Nutzer kann sich damit viel Zeit und Mühe sparen. Kalkulationen zu projektbezogenen Bau-, Material- und Arbeitskosten etwa spuckt das System eben schnell per Knopfdruck aus: Verändert man die Parameter zum



Virtuelle Server und Managed Services aus der Cloud

Lizenzmodell (Besitzen)	cSP-Modell (Nutzen)
Hardware-Ausgaben	Entfallen dank planbaren Monatskosten
Software-Lizenzen und -Verwaltung	In Servicepauschalen enthalten
Rack-, Energie, Klima und Netzwerkinfrastruktur	Nur Internetzugang erforderlich
Spezialisierter IT-Support	In Servicepauschalen enthalten
IT-Administration (Verwaltung, Schutz und Pflege)	In Servicepauschalen enthalten
Externe Leistungen	Gegebenenfalls für spezielle Dienstleistungen
Projekt- und Einrichtungszeit	Bereitstellung innerhalb von Stunden
Aufbau eigener Skills und Ressourcen	Durch definierte SLA abgesichert

Im Vergleich: Lizenzmodell und cSP-Modell

Beispiel bei der Wahl der Materialien, lassen sich im Nu verschiedene Entwürfe miteinander vergleichen. Für die gewählte Variante definiert cableScout® anschließend die komplette Infrastruktur vollautomatisch mit detaillierten Arbeitsaufträgen, Spleissplänen, Material- und Stücklisten.

Die Cloud-Lösung von Infra-Com macht nun den gesamten Funktionsumfang der Software als cableScout Service Providing (cSP) über eine Internetverbindung nutzbar.

„cableScout® ist im Frontend ausgesprochen übersichtlich und bedienungsfreundlich, die ganze Komplexität steckt im Backend. Darum ist eine Cloud-Lösung hier besonders sinnvoll.“ erklärt Roland Gut. Für die Bedienung der Software seien die Möglichkeiten eines modernen HTML5-geeichten Webbrowsers völlig ausreichend.

Vorteile der Cloud-Lösung

Wer bisher Tools wie cableScout für die Planungsarbeit verwenden wollte, musste für eine eigene IT-Lösung tief in die Tasche greifen. Leistungsstarke Rechner, verlässliche Sicherheits- und Backup-Lösungen, Softwaremodule und Lizenzen kosten schnell mehrere zehntausend Franken. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Systempflege, die Soft- und Hardware-Updates, die in diesem dynamischen Umfeld nie lange auf sich warten lassen. Mit cSP bietet

Infra-Com nun die Software als Mietlösung an, die lediglich einen Internetanschluss voraussetzt. Der Aufbau des Systems, der früher unter Umständen mehrere Monate beanspruchte, ist in der Wolke innerhalb weniger Stunden erledigt und die Leistung für die produktive Arbeit bereit. Sämtliche Wartungs-, Sicherungs- und Update-Aufwände werden über eine fixe Service-Pauschale gedeckt. Das internetbasierte Verwaltungssystem ermöglicht die schnelle und minutiöse Planung und Dokumentation von Glasfaser- und Kupfernetz-Infrastrukturen ohne hausinterne Hard- und Software.

Eine stabile, mehrfach geschützte Systeminfrastruktur sichert den laufenden Betrieb rund um die Uhr. Mit der zentralen Datenverwaltung und den integrierten Managementfunktionen, Auswertungen und Übersichtsgrafiken stehen den Anwendern alle relevanten Informationen zu den erfassten Netzwerken auch bei verteilten Arbeitsplätzen auf Knopfdruck zur Verfügung. Ebenso können Wartungsequipen vor Ort via Tablets darauf zugreifen und bei Störungen so wertvolle Zeit sparen.

Neue Arbeitsweisen möglich

Für den Anwender, der an die stationäre Anwendung gewöhnt ist, ändert sich mit der Cloud-Lösung praktisch nichts. Nach dem Einloggen findet er die gewohnte Umgebung vor. Wann

UFO compact plus



- Modulares, erweiterbares und zukunftssicheres Kopfstellensystem
- Empfang beliebiger DVB-Standards (DVB-S/-S2/-T/-T2/-C/-IPTV)
- Transmodulation auf DVB-C/-T/-IPTV
- IP-Streamer
- Re-Multiplex
- Flexible Serien- oder Parallel-Entschlüsselung und Wieder-Verschlüsselung

www.kathrein.com

KATHREIN

Störungssuche mit mobiler App

Effigis bietet Analysesystem für Tablet und Smartphone

Kabelnetzbetreiber gehören mit zu den Schrittmachern in Sachen neuer Technologien, wenn es darum geht, die Betriebseffizienz zu erhöhen. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Instrumenten wie Laptops, Toughbooks, PDAs, Mobiltelefonen, Tablets usw. Dabei gleicht ihr Nutzungsverhalten dem ihrer Kunden. Einer aktuellen Studie zufolge werden Internetseiten häufiger über Mobiltelefone als über PCs und Laptops aufgerufen.

Die im Januar 2015 von der Organisation „We are Social“ weltweit durchgeführte Studie zeigt:

- Die Mobiltelefon-Penetrationsrate lag im September 2014 bei über 50%, Anfang November 2014 betrug die Anzahl von Internetnutzern weltweit über drei Milliarden.

- Im Dezember 2014 gab es mehr aktive Mobilverbindungen als Menschen auf der Erde.
- Der Internetverkehr über Mobiltelefone und Tablets erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 56%.
- Weltweit beträgt der Anteil an über Mobiltelefonen und Tablets aufgerufenen Internetseiten 38%.
- Bei Laptops und PCs ging der Anteil am Internetverkehr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13% zurück auf insgesamt 62%.

Im Vergleich zu Laptops und PCs verzeichnen Mobiltelefone und Tablets eindeutig einen Anstieg beim Internetverkehr. Es verwundert kaum, dass diese Geräte immer beliebter werden, denn sie sind leistungsstark, erschwinglich und ihre kompakte Form macht sie

für Endverbraucher äußerst attraktiv; dies gilt auch für Breitband-Kabelnetzbetreiber, die diese Geräte jetzt in ihren technischen Betrieb integrieren.

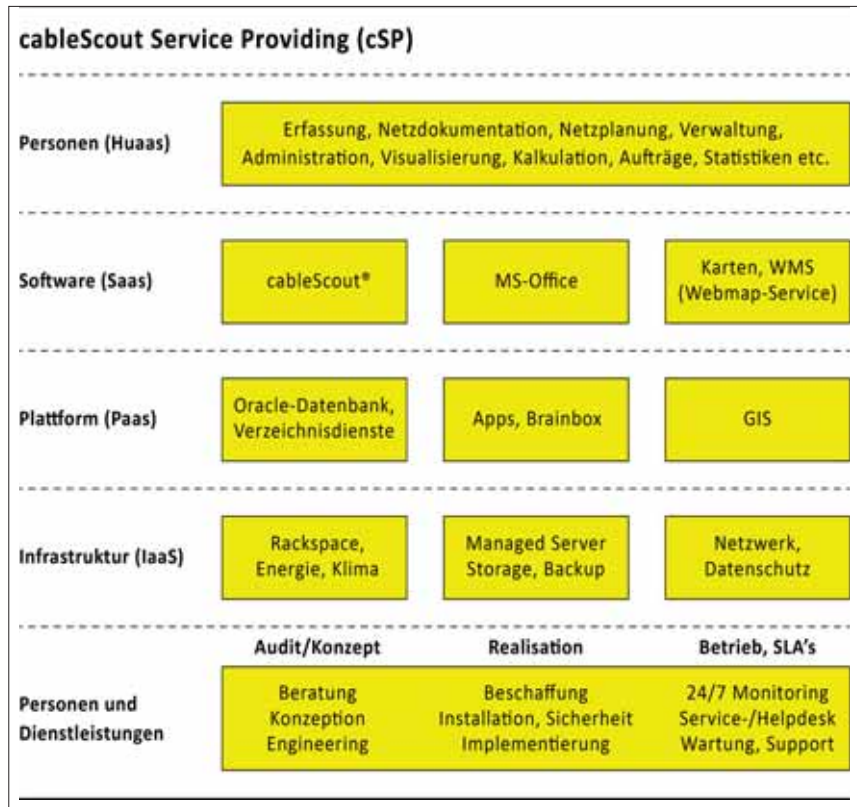
Die Mehrzahl der Betreiber, die auch Mobiltelefone und Tablets verwenden, arbeiten mit Anwendungen der Betriebssysteme iOS oder Android, um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten. Diese Anwendungen sind in ganz unterschiedlichen Bereichen einsetzbar, z.B. Personaleinsatzplanung, Buchung, Network Schematics, Geräteinventur usw. Die Idee hinter diesen Apps ist, die bessere und schnellere Informations-Übermittlung zurück an den Feldtechniker, um die Gesamtproduktivität und Kundenzufriedenheit tagesaktuell zu erhöhen.

Als Hersteller von Überwachungssystemen bietet Effigis seinen Kunden be-

Fortsetzung von Seite 67

immer es ihm beliebt, kann er PDFs erstellen und ausdrucken oder auf einen Stick überspielen. Geht es darum, den Fortschritt eines Projektes gegenüber dem Kunden zu dokumentieren, kann er wie bis anhin Dossiers zusammenstellen und Papiere abgeben. Möglicherweise aber nutzt er für Präsentationen die Echtzeitdaten und -darstellungen aus dem Internet, spielt zusammen mit dem Kunden am Bildschirm Szenarien durch oder gewährt ihm gar den Fernzugriff auf das System zur laufenden Projektüberwachung.

Die Cloud-Lösung erleichtert flexible und kollaborative Arbeitsweisen, wie sie in modernen Arbeitsumgebungen immer häufiger anzutreffen sind. Auch Fremdleistungen lassen sich leichter steuern und koordinieren. Die Aufträge, die Arbeitsplanung, die Statusreports, die Terminpläne und die Ausgabenkontrolle sind von überall her einfach à jour zu halten und somit für alle Berechtigten auch in Echtzeit abrufbar. Dieses Maß an Projekttransparenz ist mit einer stationären Lösung nur schwer zu erreichen.



© Infra-Com

Skalierbare Service nach Kundenbedarf